

Berlin, 23.9.2016 (dpa) - Die IG Metall hat geplante Neuregelungen für den Schutz der Beschäftigten in ihren Arbeitsstätten begrüßt. Mit dem erwarteten Beschluss einer einschlägigen Verordnung im Bundesrat an diesem Freitag würden zeitgemäße Anforderungen an die Ausstattung von Fabrikhallen und Büros gestellt, sagte Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban der Deutschen Presse-Agentur in Berlin. Auch psychische Belastungen etwa durch die Organisation der Arbeit und eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung sollten damit berücksichtigt werden. Zugleich warf Urban Arbeitgeberlobbyisten vor, die Entscheidung mit Unterstützung aus dem Kanzleramt mehr als eineinhalb Jahre blockiert zu haben. Im vergangenen Jahr hatte es heftigen Streit um die Verordnung gegeben. Der Arbeitgeberverband hatte Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) Bürokratie-Irrsinn vorgeworfen.